

Nepal

30. September bis 15. Oktober 2000

Samstag 30.9.2000

Die Reise fängt ja gut an - bereits am Flughafen fehlt mir eines der 4 Flugtickets... und es hilft alles Suchen nicht. Ich muss mir für CHF 100.- ein Ersatzticket ausstellen lassen. Bravo! Der Flug führt uns über Singapor und von dort zurück nach Kathmandu wo wir am Folgetag ankommen

Sonntag 1.10.2000

Die ersten Eindrücke sind sehr Indien-like. Kühe auf der Strasse, eine Vielfalt von Handicrafts und dutzende Verkehrsteilnehmer die sich durch die engen Strassen Kathmandus schlängeln. Als erstes organisieren wir unsere Trekkingtour "around Anapurna" und anschliessend geniessen wir ein typisch nepalesisches Nachtessen.

Montag 2.10.2000

Wir besuchen den Monkey Tempel und erleben gerade wie eine Hochzeitsgesellschaft den Tempel beansprucht. Ein sehr eindrückliches Erlebnis das wir da zu Gesicht bekommen. Dem Dubar Square im Süden der Stadt statten wir auch einen Besuch ab und dann holen wir unsere Trekkingtickets ab und freuen uns auf alles was noch kommt

Dienstag 3.10.2000

Bereits früh geht es los zum Busbahnhof, wo uns eine 7-stündige Busfahrt nach Pokhara bevorsteht. Die Strassen sind nicht wirklich in einem guten Zustand. Aber die tolle und abwechslungsreiche Landschaft entschädigt für die Holperfahrt. In Pokhara suchen wir uns eine Unterkunft und besuchen noch ein Tibetdorf, welches eher enttäuschte, sowie die Devi's Wasserfälle mit der gegenüberliegenden Höhle welche heute vor allem für religiöse Zwecke benutzt wird.

Mittwoch 4.10.2000

Obwohl es Chantal gar nicht gut geht, fahren wir zum Flughafen und müssen dort erst mal warten. Unser Flugzeug ist noch gar nicht da. Es ist kaum zu glauben, dass ich am Flughafen meinen ehemaligen Mathe-Lehrer aus Brugg treffe. Ist die Welt doch klein.... Unser Flug nach Jomson dauert 25 Minuten und die Sicht zu den Bergen ist einfach überwältigend. In Jomson gibt es schon mal Frühstück doch leider geht es Chantal immer noch nicht besser und sie kriegt keinen Bissen runter. Dies führt zum Entscheid, dass ich den ersten Teil des Marsches nach Kagbeni, Mukinath und zurück nach Jomson alleine antrete. Dre Marsch nach Kagbeni dauert 2,5 Stunden und führt uns durch eine einmalige Landschaft. In Kagbeni selber besuche ich noch das örtliche Kloster.

Donnerstag 5.10.2000

Der Aufstieg nach Mukinath hat es in sich - vor allem der zweite Teil. Kaum sind wir angekommen erhalte ich die Nachricht, dass kein Zimmer mehr frei sei. Das kann ja nicht sein. Zum Glück laufe ich einem Holländer über den Weg. Er konnte noch ein Zimmer ergattern mit 2 Betten. Ja das ist doch ein Wort. So komme ich doch noch in den Genuss hier übernachten zu können.

Freitag 6.10.2000

Heute geht es wieder zurück nach Jomsom. Der Marsch dauert gute 4 Stunden bis ich Chantal wiedersehe und dazu die erfreuliche Tatsache, dass es ihr besser geht. Gemeinsam treten wir somit den Marsch zurück nach Pokhara an. Unser Tagesziel heisst Marpha. Leider ist die dortige Destillerie bereits zu. Wir schlendern somit zum Kloster und durch das Dorf bevor wir uns ins Zimmer zurückziehen.

Samstag 7.10.2010

Heute marschieren wir bis Lete wo vor dem Nachessen noch Volleyball spielen. Ausgleichende Gerechtigkeit für müde Arme zu den bereits strapazierten Beinen! Hier treffen wir einen Franzosen welcher uns mit Zaubertricks den Abend bereichert.

Sonntag 8.10.2010

Heute ist es reichlich kalt. Die Sonne bescheint zwar schon die Berge - ein wunderbares Bild - aber bis sie uns wärmen wird, dauert es noch eine Weile. Der heute 6 stündige Marsch liefert meinen Beinen so ziemlich den Rest. In Tatopani angekommen ist nach einer Pause dann ein Besuch in den heißen Quellen angesagt. Welche eine Wohltat! Danach noch eine Massage und schon fühlen wir uns wie neu geboren.

Montag 9.10.2000

Das Wellness-Programm vom Vortag verfehlt seine Wirkung nicht. Wir marschieren heute bis Beni mit ein paar Zwischenstopps für Schuhwechsel oder Stocksuche....In Beni angekommen fängt es an zu regnen wie aus Kübeln.

Dienstag 10.10.2000

Heute geht es nur noch per Bus zurück nach Pokhara. Die Fahrt dauert ca 3 Stunden und die Strasse ist eigentlich gar keine Strasse, mindestens nach unserem Verständnis. Am Abend gönnen wir uns ein nepalesisches Essen mit Musik und Tanz.

Mittwoch 11.10.2000

Nachdem wir in Pokhara doch schon ziemlich viel eingekauft haben, geht es heute wieder zurück nach Kathmandu. Diesmal aber mit dem Flugzeug und von dort gerade weiter nach Bakthapur. Diese Stadt gefällt und vom ersten Moment an sehr gut. Ein historisches Gebäude neben dem anderen. Wir können nur noch staunenen und fotografieren.

Donnerstag 12.10.2000

Oje der Tag fängt mit einer kalten Dusche an. Danach erkunden wir einmal mehr die Stadt. Ich reise heute noch nach Nakargot weiter und werde mich Morgen wieder mit Chantal in Boudha treffen. Kaum liegt die Stadt hinter mir so beginnen auch schon die Reisfelder soweit das Auge reicht. Die Fahrt bietet eine wirklich sehenswerte Landschaft.

Freitag 13.10.2000

Eigentlich wollte ich heute Morgen in aller Frühe zum Aussichtspunkt wandern, doch angesichts des dichten Nebels beliche ich doch noch etwas im Bett. Später mache ich einen Spaziergang durch Nakargot und kann doch noch einen Blick auf die Berge erhaschen. Gegen Mittag mache ich mich auf den Weg zur Busstation. Doch ich komme gar nicht bis zum Bus - für läpische 400 Rupies fährt mich ein Fahrer direkt nach Boudha. Das Angebot schlagen wir doch sicher nicht aus. In Bodha auf der Tour um den Buddha begegne ich bereits wieer Chantal. Wir geniessen Boudha sehr - ein kleiner Ort mit vielen schmucken Läden und Restaurants.

Samstag 14.10.2000

Wir beschliessen heute nochmals zurück nach Kathmandu zu fahren um noch so ein Endspurt im shopping einzulegen. Gesagt getan! Mal sehen ob wir dann noch alles in unserem Gepäck unterbringen können!

Sonntag 15.10.2000

Das heutige Programm heisst simpel und einfach - zurück nach Hause!